



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

173 (24.6.1941) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300901)







Bei der Kauernte



Aufn.: Fritz Haas

Ihr glaubt ja nicht, wie ich mich freu' lieber diesen wunderbaren — Strahlend-hellen, sonnenklaren Arbeitstag im duft'gen Heu.

Manchen hör' ich spöttlich sagen: „Eine Stadtfrau auf dem Land — Kann sie so viel Müß verrichten Mit der wohlgepflegten Hand?“

Keine Sorg, mein Freund, — Ich sage: In der Stadt würd' ich verlaunern Vertrieh ist ganz ohne Frage So ein Tag bei unsern Bauern.

Kriegt man Schwielen an die Hände — Wird das Kreuz ein bißchen lahm Kriegt man sich dann doch am Ende, Daß Stadt und Land zusammenkam!

Weinheim im Zeichen des Odenwaldklubs

Würdiger Verlauf der 59. Hauptversammlung

Der Zweigverein Weinheim des OWA führte am Samstagabend in der Rüllemer Festhalle einen Begrüßungsabend für die 59. Hauptversammlung des Klubs mit reichhaltigem unterhaltendem Programm durch.

Der Führer des Zweigvereins Weinheim, Baummeister Benz, konnte in seiner einleitenden Ansprache als Ehrenmitglied begrüßen: den Vertreter der Partei und gleichzeitig der Stadt Weinheim Ortsgruppenleiter Riccus, als den Vertreter des badischen Ministers des Kultus und Unterrichts Oberstudienrat Mangelsdorf, als Vertreter des Heimatbundes von Hessen-Kassau Dr. von Au und den Hauptvorsitzenden des OWA, Landesforstmeister Staatsrat Dr. Hesse.

Ortsgruppenleiter Va. Riccus überbrachte im Namen der Stadtverwaltung Weinheim und der Partei die Grüße an den OWA, der trotz des Krieges seine Hauptversammlung abhalten kann.

Nur den Heimatbund von Hessen-Kassau sprach dann Dr. von Au. In seinen Grüßen betonte er die verwandtschaftlichen Beziehungen beider Organisationen, nämlich die Liebe zur Heimat zu wecken und zu vertiefen.

der Heimatbund mehr zu den Sitten und Bräunen unseres Volkstums.

Gegen das Ende des Abends kam dann noch der Hauptvorsitzende des OWA, Landesforstmeister, Staatsrat Dr. Hesse, zu Wort. Der Verlauf dieses Abends stellte unter Beweis, wie glücklich diese Wahl war. Der Dank des Redners richtete sich daher an alle, die dazu beitrugen, diesen schönen Heimatabend auszuhalten.

Die Ansprachen des Abends waren umwunden von Darbietungen mit Musik, Gesang, Tanz und nicht zuletzt einem Hörspiel. Die Umrahmungen dienen wohl einerseits der Unterhaltung, andererseits war aber alles eingestimmt auf die Freunde des Wanderns und der Pflege des Volkstums.

Wie für den Heimatbund aber so recht zugeschnitten war das im Radio vor zwei Jahren uraufgeführte Hörspiel „Die Odenwälder im Banat“ von Professor Maenner (Weinheim), dem alten Verbindungsman zwischen Volkssoldaten im Südosten und ihrer Heimat.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Das Straßburger Sinfonie-Orchester in Ludwigshafen

Heute abend findet im 30-Festabendhaus anlässlich der ersten Konzertreise des Straßburger Sinfonie-Orchesters aus Alzei ein Konzert mit Werken von Bach und Beethoven und der Erstaufführung der konzertanten Sinfonie von Wolfgang Korner statt.

ner entwickelt, konnte über die Franzosenzeit hinweg seinen Ruhm bewahren und mehren, da es unter den berühmtesten Dirigenten seiner Zeit gestanden hat.

Vortragsabend der Klavierklasse Ad. Schmitt. Die Klavierklasse des Pianisten und Klavierpädagogens Adolf Schmitt veranstaltet, wie alljährlich, morgen abend, Mittwoch, 25. Juni, einen Vortragsabend in der Harmonie.

Zuchthaus für Eisenbahnräuber. Der 39 Jahre alte August Baum aus Hahloch wurde vom Saarbrücker Sondergericht, das in Ludwigshafen tagte, zu zehn Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren verurteilt.

Allelei aus Feudenheim

Der Obst- und Gemüsebau wird in Feudenheim und den angrenzenden Schredergärten auf dem Redarplatz und der Sellweide sehr eifrig betrieben. Man kann ruhig sagen, es gibt in Feudenheim fast kein Haus, das nicht seinen mehr oder weniger großen Garten hat.

Der Obstbau in Feudenheim erstreckt sich auf die verschiedensten Sorten von Beeren-, Stein- und Kernobst, wie Erdbeeren, Stachel, Johannis-, Himbeeren und Brombeeren, Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Reineclauden, Mirabellen, Zwetschgen, Quitten, Kapsel und Birnen.

Gewohnheitsverbrecher unschädlich gemacht

In Konstantz, 23. Juni. Der in Mannheim im Kaiserstal geborene heute 54 Jahre alte Albert Michael Kies hatte sich vor der in Singen laufenden Strafkammer des Landgerichts Konstantz zu verantworten, die ihn wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall, Betrugs, Sachbeschädigung usw. zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus sowie fünf Jahren Ehrverlust verurteilte.

Durch scheuende Pferde verunglückt

1. Landau, 23. Juni. Der 68 Jahre alte Gastwirt und Erbhofbauer Jakob Meyer aus Randel wurde beim Abholen von einem kurzen Gewitter überrascht. Bei einem heftigen Blitzschlag scheuten die Pferde und schienen auszuweichen zu wollen.

Auf Suche nach einem Vermissten

r. Saaralben, 23. Juni. Seit dem 18. Juni wird der 20 Jahre alte Eisenbahner

Neue Kräfte für das Nationaltheater

Ausscheidende und neuverpflichtete Künstler

Mit Ablauf der Spielzeit 1940/41 scheiden aus dem Verband des Nationaltheaters aus: Helmuth Ebbs, Otto Junker, Friedrich Kalbfuß, Ernst Keller, Franz Gotschka, Ernst Albert Pfeil, Hans Scherer, Helene Edmund, Heinz Ewelt, Wolfgang Hornach, Joseph Offenbach, Annemarie Gölin, Hans Thoms, Max Kergl.

Günter Meinde als 1. Spielleiter des Schauspiel (bisher Stadttheater Kärnten); Helmut Kobyold als 1. Bühnenbildner und Leiter des Ausstattungswesens (bisher Neues Theater Gera); Walter Schade als technischer Direktor (bisher Staatstheater Karlsruhe); Ernst Janku als Theatermaler (bisher Grenzlandtheater Aachenfurt); Adam Kandi als 1. jugendlicher und italienischer Heldentenor (bisher Palzoper Kaiserslautern); Hans Kayeley als 1. Bass (bisher Stadttheater Aachen); Hans Bögle als 2. Bass (bisher Stadttheater Heilbronn); Kurt Kadelmann als Chorgespieler und Komiker (bisher Stadttheater Münster i. W.); Kaiu Golembiewski als Chorgespieler (bisher Stadt. Bühnen Glatbach und Rheindt); Kimm Stadler als 1. Baube und jugendl. Liebhaber (bisher Volkstheater München); Julius Ringelberg als 1. Konzertmeister (bisher Kurorchester Wiesbaden).

Wieder Tanzverbot

Der Reichsführer der SS und der Chef der deutschen Polizei hat die Polizeibehörden angewiesen, wegen der Kampfhandlungen an der Ostfront alle Tanzveranstaltungen zu untersagen.

„Dalmgarten“-Kabarett

Terpichore, die tanzfrohe Muse, steht auch der 2. Junihälfte des „Dalmgarten“-Programms in leichtgeschürztem Gewand Pale: man kann das im Hochsommer verstehen.

Die Kapelle des „Dalmgarten“-Programms in leichtgeschürztem Gewand Pale: man kann das im Hochsommer verstehen. Nacheinander kommen drei „Solostänzerinnen“ in betörenden Kostümen zum Einsatz, um die Stellung zum Reich zu machen. Vera Klotz stellt fälschlicherweise die Phantasie auf die Bretter: Berl Vert, deren Kostüme später immer klarer werden, erinnert danach an flatternde Nachfolgerin an die Schwüle sommerlichen Abends. Gerda Linden ist die dritte im Bunde der unterhaltlichen Solo- und Schönheitstänzerinnen; die auch einmal humoristisch kommt und darin wirklich gefüllt. Carinata ist der phantastisch wohlklingende Name einer Vortragskünstlerin, die in wohlwogenden Grenzen zu plaudern, ein bißchen zu singen und Geige zu spielen versteht, womit sie allgemein Anklang findet.

Wir gratulieren!

Ihren 82. Geburtstag feiert Frau Magdalena Koller, Mannheim-Feudenheim, Hauptstraße 59.

Verdunkeln! von heute 21.37 Uhr bis morgen früh 5.20 Uhr

Kleine Meldungen aus der Heimat

Emil Neeb aus Redastel, der an der hiesigen Güterabfertigungsgeselle beschäftigt ist, vermisst. Nuttmäßig ist er in der Saat ertrunken, als er im Fluß ein Bad nehmen wollte.

110 Jahre Forsthaus Johanniskreuz

1. Annweiler, 23. Juni. Eines der schönsten Forsthäuser im Pfälzerwald, Johanniskreuz, kann in diesem Jahre auf ein 110jähriges Bestehen zurückblicken und seit neunzig Jahren ist hier die Försterfamilie Drey sesshaft.

Fuhrmann ist verhaftet

1. Birnmasen, 23. Juni. In Dessenau wurde der seit einigen Tagen in der Woldsache Danf geluchte Georg Fuhrmann verhaftet. Die endgültige Untersuchung wird nunmehr ergehen, ob Fuhrmann bestimmt der Mörder des Bäckermeisters Hans ist.

Wasserstand vom 23. Juni

Rhein: Konstantz 440 (+4); Rheinfelden 332 (-3); Weiskam 326 (+1); Rehl 380 (-5); Straßburg 370 (-5); Maxau 351 (-6); Mannheim 483 (-12); Raab 335 (-13); Köln (schl.).

Vulkan GANEX Gummi-Waren! SAUGER HANDSCHUHE

Aus den Mannheimer Vororten

Was Sandhofen berichtet

Es ist Sommer im Tierpark Karlsruh. Mit ihm verhärtet sich der schon im Lenz rege Besucherstrom. Vor allem die Jugend hat sich diese kleine Tierwelt zum Zielpunkt auswärtig. Nicht zuletzt, weil sie ein Spielplatz zum frohen Verweilen einlädt.

Der Sonntagabend mit Eduardo Bianco und seinem argentinischen Orchester im Morgensterntanz in Sandhofen ließ die Besucher der Veranstaltung die Virtuosität des Orchesters bewundern. Musikalisches, Lieber und Tänze der Völker unter dem südlichen Himmel waren Inhalt der Programmfolge, über die an dieser Stelle bereits berichtet wurde.

Beim Baden im freien Abseinstrom land am Sonntagnachmittag ein 14 Jahre alter junger Mann von hier den Wassertod. Der des Schwimmens Kundige ist vermutlich einem Hitzschlag zu Opfer gefallen. — Mitzufrieden durch den Tod absterben wurde Martin Schlappner, Sandhofen, Oberleitender in der H.N., Stamm 7/171. Der Verstorbenen war ein Vorbild seiner Gefolgschaft und stets ein guter Kamerad.

Neues aus Seckenheim

Dem Ruf, durch Anbau von Getreide Deutschland in der Getreideerzeugung vom Ausland unabhängig zu machen, ist auch die hiesige Landwirtschaft in wirklamer Weise gefolgt. So wurden hier 27 Hektar Raps angebaut, der sehr gut entwickelt ist und eine ausgezeichnete Ernte verspricht.

Zur Sicherung eines guten Kartoffelertrags wird die Bekämpfung des Kartoffelsäfers wieder planmäßig aufgenommen. Alle Anpflanzer von Kartoffeln müssen daher jeden Montagnachmittag eine Person zur Suche an die Sammelstelle beim Ra-Naus schicken.

In einer an besuchten Versammlung der Ortsbauernschaft im „Pfalzer Hof“ wurden verschiedene wichtige Fragen, die der Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung galten, be-

Sirax wo es was zu scheuern gibt. Mit dem Heinzelmännchen. Aus den Sidol Werken

Gesperpte Amerika-Guthaben

Mit die deutschen Truppen im Vorjahr Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich besetzten, wurden durch eine Verordnung der amerikanischen Regierung alle Guthaben, die diese Länder oder ihre Staatsangehörigen in USA unterhielten, gesperrt; dies geschah, so führte man aus, lediglich im Interesse der Wehrer solcher Guthaben, da ihnen bei einer deutschen Besetzung ja doch die freie Verfügungsgewalt über ihr Vermögen fehle, und nur eine Beschlagnahme es vor den Eingriffen der Deutschen bewahre. Es folgt nicht, diese Begründung in allen Einzelheiten auf ihre Stichhaltigkeit nachzuprüfen; jedenfalls war es eine Begründung, und sie war formal einwandfrei. Wenn man jetzt auch die deutschen und italienischen Vermögenswerte, die sich in USA befinden, „entfrieren“ läßt, und wenn gleichzeitig diese Maßnahmen auch auf das übrige Europa ausgedehnt wird, so fehlt dafür jede Begründung, aus verhandlungsrechtlichen Gründen. Man kann nicht mehr sagen, daß auch diese Guthaben, „in Schubhaft“ genommen werden müßten; hier handelt es sich um ein Verlangen, das nur als Finanzplöde bezeichnet werden kann, das sich weder formal-juristisch rechtfertigen noch wirtschaftlich begründen läßt, sondern aus einfach einer Kriegshandlung ist.

wirtschaftlich Widerwärtige des amerikanischen Vorgehens, Deutsche Forderungen in Form von Wertpapieren oder reinen Kapitalanlagen besitzen in den Vereinigten Staaten so gut wie überhaupt nicht mehr. Auch deutsche Beteiligungen an amerikanischen Unternehmen oder Depotbesitzforderungen sind nur in geringem Umfang vorhanden. Soweit Deutschland oder deutsche Firmen von amerikanischen Geld zu erhalten haben, handelt es sich fast ausschließlich um Exporterlöse; und das diese nicht mehr hoch sind, dafür haben ja die Amerikaner in ihrer jede Einfuhr demnächst auferlegenden Einfuhrsteuer schon gefordert.

Gesteigerte Kohlenförderung

Schäftsbericht des Harpener Bergbau-WG Dortmund. Die Harpener Bergbau-WG, Dortmund, teilt im Jahresbericht für 1940 mit, daß auch die Gesellschaft die deutschen Kohlenwirtschaft gestärkte Aufgabe, ihre Leistung über den Friedensstand hinaus zu steigern, zu ihrem Teil erfüllt hat. Unter Bezugnahme auf die bekannte Transaktion, wonach eine Anzahl Zechen der Harpener und Dortmund-Gruppe angegliedert wurden und im Austausch gegen Aktien der wichtigsten Kohlenwerke in den Reich der Steinkohleerzeugung der Reichsbehörde Hermann Göring übertragen sind, weist der Bericht darauf hin, daß die Verwaltung es als ihre große Aufgabe ansehe, die durch die Herausnahme dieser Betriebe um etwa ein Drittel gesunkene Produktionsleistung durch beschleunigten Ausbau der vorhandenen Anlagen zu ersetzen, um die Kohlenförderung in den Vereinigten Staaten des Jahresübergangs 1940/41 nicht nur zu sichern, sondern auch zu steigern. Für den Zeitraum der Berichtsjahre wurde 1940 im steigenden Umfang der Absatzförderung eingeleitet. Im ersten Drittel des neuen Jahres hat sich die Betriebsleistung des Unternehmens gegenüber 1940 nicht nur nicht vermindert, sondern Produktion und Absatz jeweils um ganze Tausende und gleichmäßige Fortentwicklung, die durch vorübergehende

In Kürze

Spartakausammenlegung. Mit Wirkung vom 1. Juli 1941 wird die Bezirkspartei Verden auf die Bezirkspartei Verden und die Bezirkspartei Verden auf die Bezirkspartei Verden zusammengelegt. Die Zweigstelle Verden der Bezirkspartei Verden wird von der Bezirkspartei Verden und die Hauptstelle Verden in Verden von der Bezirkspartei Verden übernommen. Die frühere Bezirkspartei Verden wird als Hauptstelle der Bezirkspartei Verden weitergeführt.

100:63 für Deutschlands Leichtathleten

Klare Ueberlegenheit unserer Vertretung in Bukarest

Auch der zweite Tag des deutsch-rumänischen Leichtathletik-Ländertreffens in Bukarest ergab mit einer Ausnahme nur deutsche Einzel Siege. Da auch auf den zweiten Plätzen fast durchwegs die deutschen Vertreter einliefen, gab es im Gesamtergebnis mit 100:63 Punkten einen überlegenen deutschen Sieg. In den Staffeln trat allerdings wieder einmal das deutsche Pech zutage. Ueberlegen in Kraft liegend überliefen Müller und Fehrmann in der 4x100-Meter-Staffel die Wechselmarke, was die Disqualifikation der Mannschaft zur Folge hatte. Der Rumäne Christea stellte im 5000-Meter-Lauf hinter Adams und Eitel mit 15:18,2 Minuten einen neuen rumänischen Rekord auf und auf deutscher Seite erzielte Wenzel mit einem Speerwurf von 65,92 Meter eine neue Jahresbestleistung.

ter an Schulter mit unseren Freunden aus dem Großdeutschen Reich. Wir würden die Heere, die mit ihrem Blut die neue Geschichte schreiben, den Sieg! Er schloß mit Hochrufen auf Rönia Michael, den Führer und General Antonescu.

Giegerehrung im Reiterhaus des Reichsportfeldes

In Anwesenheit der Gauleiter Dr. Meyer und Baldur von Schirach

Berlin, 23. Juni. Das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft fand am Sonntag mit der Giegerehrung im Reiterhaus auf dem Reichsportfeld aus. Der Reichsportführer wies im Rahmen der schlichten Feier auf die Bedeutung des Tages hin, den er zu seiner Freude miterleben konnte. Es war eine Kriegsgemeinschaft im wahren Sinne des Wortes, so führte der Reichsportführer weiter aus, nach einer unermüdbaren und stillen Arbeit im Felde und im Vorposten. Die besten Mannschaften Großdeutschlands haben sich zu diesem Kampf durchgesetzt, und das Spiel selbst hat gezeigt, daß sie in der Kunst und Achtung der deutschen Sportgemeinde an erster Stelle stehen. Rapid hat einen großen und starken Gegner bezwungen und sich als ein würdiger Vertreter der Chmarz gezeigt. Die Mannschaft Rapids siegte unter der Sonne des Glücks und in einer kämpferischen Art, wie

te in der Geschichte des deutschen Fußballsports bisher einmalig ist.

Schlenderhan nur mit Magnat

Die Teilnehmerliste für den Großen Deutschen Preis der Dreijährigen am Sonntag in Hamburg läßt sich noch nicht genau übersehen, da noch der letzte Zeichnungstermin abgewartet werden muß. Einzelne Ställe haben bereits disponiert, so wird das Gestüt Erdenhof selbstverständlich Kusolari unter Helmut Schmidt aufbieten, während Schlenderhan nur den Favoriten Magnat unter Streit ins Rennen schickt. Berechnet wird weiterhin mit Drator (R. Karr), Peyer (C. Schmidt), dem Münchener Dreijährigen Werber (H. Bodde), sowie den Gradieren Anneli (J. H. Jelmisch) und Anblitz (J. Rastberger).

Sport in Kürze

Deutschlands Radmannschaft gewann in Zürich den Länderkampf gegen die Schweiz mit 7,5 Punkten.

Die „Löwen“ führen in der DDM

In der deutschen Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft erkämpften sich am Sonntag die Münchner „Löwen“ mit 18.791,9 Punkten die Spitze. Bis hierher führten die Stuttgarter Adlers mit 18.411,2 Punkten. Gute Leistungen bei den Weern vollbrachten vor allem Wäcker, der 1,88 Meter hoch sprang und die Hürden in 16,1 Sekunden überlief, Eberlein und Goldmann, die 5000 Meter in 15:00 und 15:03 zurücklegten, sowie Dr. Bösch, der die 200 Meter in 22,4 gewann. Ein so guter Mann wie Würfelsohler schloß die DDM ab.

Kranke Zähne: verminderte Leistungen!

Leistungen der Menschen durch den Zustand der Zähne beeinträchtigt werden. Bei gefundenen Zähnen sind die Leistungen besser als bei kranken. Das ist ein Grund mehr, die Zähne richtig zu pflegen. Zur richtigen Zahnpflege gehört außer der täglichen, gewissenhaften Reinigung der Zähne mit Zahnpaste und Bürste eine vernünftige Ernährung, gründliches Kauen und die regelmäßige Überwachung der Zähne. Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege

Ankauf von Altgold und Silber L. Köhler Uhrmachermeister Kaufhaus - Rathausbogen 22-23

Augenarzt Dr. Grundt ROMAN VON ROLF KROHMBECK

berumgefahren und starrte seinen Chef an, als läge er ein Gespenst vor sich. „Auf dem Operationsstisch aber lag regungslos, wie tot, schon in Narkose, Renate! Im Ru begriff er, was hier vor sich ging. Ihm war, als lege sich ein Eismaniel um seine Brust. Kalt froh es in ihm hoch. Der eifrige Handwerker sein Gesicht, seine Züge. Hans Bärner hatte sich gefast und kam ihm entgegen. „Herr Doktor...“ begann er — und Matthias Grundt stiel die mannhafte Haltung auf, in der vor ihm stand. Er ließ ihn nicht weiterreden. Er schob ihn beiseite und näherte sich dem Operationsstisch. Hans Bärner verfolgte jeden seiner Schritte. Schwester Valeria lehnte todtlich am Instrumentenstapel. Matthias Grundt stand vor Renate. „Widie herab zu ihr. Wie eine Maske war ihr Gesicht. Ueberzogen von jener etwas eigenartigen Blässe, wie sie der narkotische Zustand erzeugte — und schon. Unsaßbar schön! Jede Linie, jeder Zug schien von der Hand eines großen Künstlers geformt zu sein. Alles war von einer so zwingenden, unsäglich Keinheit, daß Matthias Grundt das Gefühl hatte, in die Knie sinken und Abbitte leisten zu müssen für den Irrwahn, in dem er gefangen war bis heute... Den Irrwahn, daß dies schöne, reine Gesicht gelassen war für ihn, den unsärfmigen Klop, den häßlichen Schädel! Er machte eine Bewegung. Hans Bärner näherte sich ihm. Stand jetzt unmittelbar hinter ihm. Matthias Grundt schien ihn nicht zu sehen. Alles, was er jetzt tat, geschah wie unter dem Zwang einer fremden Gewalt, die von ihm Besitz ergrieffen hatte. Er ging hinüber zu dem schmalen weißen Wandstanz, entnahm ihm seinen weißen Mantel. Hans Bärner wollte ihm helfen. Mit einer fast betriefflichen Bewegung wecherte Matthias Grundt ab. „Gehen Sie!“

„Herr Doktor...“ „Gehen Sie!“ Ein Blick in Grundts Gesicht zeigte Hans Bärner, daß es im Augenblick wirklich besser war, der Aufforderung des Chefs Folge zu leisten. Während er sich der Tür näherte, hörte er noch, wie sich Matthias Grundt an Valeria wandte: „Sie bleiben hier... ich brauche Sie!“ Valeria schloß Hans Bärner die Tür hinter sich. Herta Starke kam ihm ein wenig aufgeregt entgegen. Sie hatte, in einem der vorderen Zimmer wartend, durch Schwester Edelgard erfahren, daß Doktor Grundt früher zurückgekehrt sei, als man gesehnt hatte. Eine Katastrophe befürchtend, war Herta hierhergeeilt, entschlossen, einzugreifen, falls es nötig sein sollte. Sie sah Hans Bärner an. „Schade“, sagte der junge Arzt, und so etwas wie ein Lächeln erschien um seinen Mund. „Da hatte ich gehofft, nun mal so etwas wie eine Reiterprüfung ablegen zu können, kommt der Alte und schnappt mir den Triumph vor der Nase weg!“ „Toll das heißen...“ „... daß er die Operation selbst ausführt, ja!“ Herta Starke packte seine Hände. „Dann ist ja alles gut, Doktor!“ Hans Bärner wiegte den Kopf hin und her. „Goffen wir! Sie hätten einmal das Gesicht von ihm sehen müssen! Eine Bulldogge, die die Zähne fleischt, ist noch ein sanfter Anblick dagegen...“ „Und nun?“ „Wir müssen warten! Mich hat er hinausgeworfen... immerhin ein angenehmes Vorzeichen für die Dinge, die dann noch kommen werden! Nur gut, daß ich über ein ausgezeichnetes Fell verfüge, das schon einiges vertragen kann!“ „Es wird nicht so arg sein... und außerdem... ich bin ja auch noch da!“ „Dann kann mir ja nichts passieren!“ sagte er leise. Hans Bärner verschlang sich hinter dem Kopf einer bildhäßlichen jungen Materin — gab

das nicht ein gutes Bild für die Ausstellung?“ „Lassen Sie das Schwester Valeria nicht hören!“ Sie schritten Seite an Seite den Gang hinab. „Auch so eine Sache, bei der ich eine unglückliche Rolle spiele! Da verliert man sich in ein schwärmerisches, entzündendes junges Mädchen, in der absoluten Gewißheit, daß einem von der Seite keine Gefahr drohe... und dies Mädel sängt einen mit seiner Schüchternheit und seinen Verlegenheitsanfällen so ein, daß man tatsächlich schon bei Heiratgesprächen angelangt ist!“ „Wir scheinen, Hans Bärner, es dürften noch einige andere Eigenschaften da sein, die dazu geführt haben!“ „Na ja... natürlich... aber in der Hauptsache... ich meine, wie stellen Sie sich das vor? So einer reinen Torin kann man doch nicht sagen: Behüt dich Gott, es war so schön gewesen! Man muß, ob man will oder nicht!“ „Und Sie wollen selbstverständlich sehr!“ „Was soll man dagegen tun? Wenn da so auf dem Nachhauseweg das Gespräch auf das kleine, reizende Heim kommt, das wir so bauen wollen, kann ich doch nicht dazwischenfahren und Träume zerstören! Also ich kann Ihnen sagen... wenn ich noch mal in die Verlegenheit komme: Mit schwächeren Frauen lasse ich mich nie wieder ein... das sind die gefährlichsten!“ „Sie scheinen sich aber ganz wohl zu fühlen dabei!“ „Ach, ich könnte nicht behaupten, daß ich mich schlecht fühle!“ Eine kleine Pause, dann war es Herta Starke, die plötzlich sagte: „Ob er schon...“ Sie sprach es nicht zu Ende. Beide waren sie stehen geblieben und saßen sich an. Und beide wußten auf einmal, daß ihre Gedanken während der ganzen überzogenen Unterhaltung nur im Operationsraum weilten, daß sie mit dieser Plänelei nur die innere Spannung und Unruhe verbergen wollten... Hans Bärner führte Herta Starke ins Arztzimmer. Fortsetzung folgt.



**ifox**  
haben  
sonstiges  
Geruch!

onzession  
annheim:

Auler  
D 7 Nr. 11  
in 27233

hmann  
Hafenstr. 4  
in 23568

München  
Singhof  
Windkatr. 2  
in 27393

**ischer**

randbom-

agsbrände

ge und Diesel-

Keine Neben-

Anfragen und

vertreter

m, D 5, 1

löschapparate-

DORTMUND

ngen

alt:

ro, D1, 13

me bei dem

mes, unseres

gel

nen Blumen-

ank.

1941.

Wwe.

Uhr, meine

Mutter, Groß-

geb. Schork

in unserer Big-

1941

geb. Hölzel

o. Erdmann

Luftwaffe

kolinder

vom hiesigen

el

R.

78 Jahren

rblebenen

nachmittags

d

entgegen-

wege

ank Herrn

sowie den

olle Pflege,

ranzieder-

Kranz- und

leiteten.

uni 1941.

und Kinder

**Offene Stellen**

**Maschinenmeister**

Gesucht für einen Getreidemöhl von 5000 To. in einer Kleinstadt Mecklenburgs. Handschriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen zu richten an:

Dipl.-Ing. Ernst Sass, Architekt  
Seestadt Rostock, Hopfenmarkt Nr. 5

**Silomeister**

Gesucht für einen Getreidemöhl von 2000 Tonnen in Bützow (Meckl.). Bewerber muß die Bedienung der maschinellen Einrichtung und der Getreide-trocknungsanlage beherrschen. - Handschriftl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen zu richten an:

Dipl.-Ing. Ernst Sass, Architekt  
Seestadt Rostock, Hopfenmarkt Nr. 5

**HALBERG**

sucht für verschiedene Abteilungen **weibl. Bürokräfte u. Stenotypistinnen** ferner für die Abt. Spedition u. Verrechnung einen **Kaufmann**

möglichst mit Erfahrungen in Speditionsgeschäft, sowie einen fachkundigen **Einkäufer, mögl. gel. Eisenhändler**

Angebote mit dem üblichen Unterlagen und Nennung der Gehaltsansprüche sind zu richten an:

**HALBERG**  
MASCHINENBAU UND GIESSEREI AG  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN - Schleißbach 542

Perfekter

**Stenograph und Maschinenschreiber**

zum baldigen Eintritt für Gebirgsgegend (Vorarlberger Alpen) gesucht. - Schriftl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Bild, Gehaltsanspr. und Angabe des frühest. Eintrittstermins erbittet an: **Elektrizitäts-Accien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M., Galiläusstraße 48**

Der sofort gesucht: **Zuchtlger 8**  
**Seülein oder Heie**  
für die Buchhaltung und Lohnverrechnung. - Zufchriften mit Lebenslauf erbeten an (1140878) **J. Louis Haas, Mannheim**

**Hilfsarbeiterin**  
für Druckerei

leichte Beschäftigung, sofort gesucht  
**Runddruckerei Julius Jahl**  
Wilm., Friedrich-Karl-Str. 4

**Kraftfahrer**

Superläufiger, handlungsgewandter Kraftfahrer mit Führerschein Klasse 1, sowie mehrere **Hilfsarbeiterinnen** in Druckerei gesucht.  
**W. Schrauth & Co., O 7, 22**

**Hausgehilfin**

welcher Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Kochschülerinnen zur Erlernung der auf häuslichen Küche sofort gesucht. Stelle wird vergütet. **W. Schrauth & Co., Friedrich-Karl-Str. 4 in Wolflein bei Kaiserslautern**

**Mädchen**

nicht unter 20 Jahren in Geschäftshaus für 1. Juli 1941 oder später gesucht. Angebote unter Nr. 8271 W an Verlag

**Züchtige Hausangestellte**

möglichst selbständige Köchin auf 1. Juli in ruhigen Haushalt der Werberstraße gesucht. Fernruf 42806 von 8-10 od. 13-15 Uhr

**Mädchen**

selbständig, über 30 Jahre alt, nach dem Ausbruch, später nach Mannheim, gesucht. Verzuglosen Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 5-7 Uhr, C 8, 1, 91.

**Zücht. Kraftfahrer und Autobegleiter**

für Mob- und Fernverkehr sofort gesucht  
**Gebr. Graff, Zuch., Qu 3, 15**

**Mietgesuche**

Wohnung in G. auf 1. August od. 1. September (abdr.) **1-2-Zimmer-Wohnung**  
Wohnung in G. auf 1. August od. 1. September (abdr.)

**Mietgesuche**

Weltere Beamtenfamilie sucht in Heidelberg **3-Zimmer-Wohnung mit Bad** oder kleines Einfamilienhaus mit Garten. Angebote unter Nr. 4333 B an den Verlag des DB Mannheim

**Anordnungen der NSDAP**

NS-Frauenhilfe, Bismarckplatz, Am 25. Juni, 20.15 Uhr, Gemeindefestabend für alle Frauen im „Zukunftswaldhof“, Waldpark, Tier-Gemeinschaftsabend findet nicht am 25. Juni, sondern am 2. Juli um 15 Uhr in der Dichterwerkstatt statt. **Baumgarten, 25. Juni, 17-18 Uhr, Abrechnung der Wertmarken im „Wald“, Baumgarten, 24. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindefestabend für alle Mitglieder im Jugendstube im „Wald“, Baumgarten, 24. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindefestabend im „Zukunftswaldhof“, Waldpark, 24. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindefestabend im „Zukunftswaldhof“, Waldpark, 24. Juni, 19.30 Uhr.**

**Gut möbl. Zim.**

mit Bad und Nebenzimmer, per 1. Juli zu vermieten. **Gartenstraße 4 bei Schwab.**

**Gut möbl. Zim.**

in bester Lage, über auch 1 groß. leeres Zimmer zu vermieten. **Waldstraße 215, 3. St., r.**

**Gut möbl. Zim.**

sofort oder 1. Juli zu vermieten. **Waldstraße 215, 3. St., r.**

**Möbl. Zimmer**

(Gartenzimmer) mit Bad, an ruhiger, sonniger Lage, per 1. Juli zu vermieten. **D 7, 16, 2 Tr.**

**Zwangsversteigerung**

Dienstag, den 24. Juni 1941, nachmittags 2 Uhr, werde ich im **Pfandlokal, C 3, 16** im Vollstreckungsbüro gegen bare Zahlung zwangsweise veräußern:

**Verkauf**

1. Schrank, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Kommode, 1. Sofa, 1. Kleiderkasten, 1. Tisch.

**Zu vermieten**

In der Nähe des Theaters ist eine im ersten Obergeschoss gelegene **4-Zimmer-Wohnung** per Anfang August zu vermieten. Miete RM 100.- monatlich. Angebote unter Nr. 8263 B an den Verlag des „DB“ in Mannheim

**Möbl. Zimmer zu vermieten**

Möbl. Zimmer an best. Lage 1. u. 2. u. 3. u. 4. St.

**Leere Zimmer zu vermieten**

2 leere Zimmer, 1. u. 2. u. 3. u. 4. St., in einem ruhigen, sonnigen Haus, per 1. Juli zu vermieten. **Waldstraße 215, 3. St., r.**

**Zu verkaufen**

Wb. Bettstelle mit Holz, Mahagoni, Kasten, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Kommode, 1. Sofa, 1. Kleiderkasten, 1. Tisch.

**2 leere Zimm.**

2 leere Zimmer, 1. u. 2. u. 3. u. 4. St., in einem ruhigen, sonnigen Haus, per 1. Juli zu vermieten. **Waldstraße 215, 3. St., r.**

**Geistlichstad**

in gutem Zustand zu verkaufen. **Waldstraße 215, 3. St., r.**

**Mehl- und Fruchtstücke**

45/100, aus WZ, ferner **Strohstücke**

**Entfliegen**

Wendelstein, WZ, entfliegen, Nr. 3271

**Verloren**

Wendelstein, WZ, entfliegen, Nr. 3271

**Geldstücke**

Wendelstein, WZ, entfliegen, Nr. 3271

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt für unsere Abteilung Arbeitsvorbereitung

**2 Vorkalkulatoren**

(Refa) für mechanische Werkstätten, die das Gebiet der modernen Vorkalkulation und Arbeitsplanung absolut beherrschen

**4 Zeitnehmer**

die in der Lage sind, einwandfreie Zeitstudien nach Refa-Grundsätzen durchzuführen.

**2 Kaufleute**

mit technischen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Rohmaterial- u. Halbfabrikationsbeschaffung.

Bewerber mit gründlichen Betriebserfahrungen, die auf eine aufsteigende Stellung Wert legen, werden gebeten, ihre Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsforderungen und Angabe des frühesten Dienstantrittstermins unter „W 5“ zu richten an

**Stahlwerke Braunschweig G. m. b. H. der Reichswerke „Hermann Göring“**

Personalabteil. - Watenstedt über Braunschweig

**HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt**

**Schönes Industriegelände**

ca. 10.000 qm, Nähe der Reichsbahn in Weinheim a. d. B. zu verpachten.  
**Frank G. m. b. H., Mannheim, U 5, 5**  
Fernruf 231 40 und 231 42

**Eräftiger Hilfsarbeiter**

für Mineraufbereitung sofort gesucht  
**L. W. Götter, Mannheim 5 4, 14, Schulstraße Nr. 76/83**

Zum baldigen Eintritt gesucht:

**Schlosser Klempner Schreiner**

sowie Angehörige anderer Berufe oder ohne Beruf, auch Frauen zur Umschulung für

**Flugzeugbau**

Vorzustellen bei

**Flugzeugwerk Mannheim G. m. b. H.**

Fernruf 413 41 oder schriftlich  
Postfach 632, Mannheim 1

**Drei gute Gründe**





**Marianne Hoppe  
Hans Söhnker**

In dem herrlichen Terra-Film



**Auf Wiedersehen, Franziska!**

Ein Frauenschicksal, wie es das Leben schreibt  
mit Fritz Odemar - Rudolf Fernau  
Herm. Speelmans - Herbert Hübner  
Margot Hielscher - Josefine Dora

Die Geschichte der Ehe, die hier  
geschildert wird, ist eigentlich  
die Geschichte aller Ehen!

**2. Woche** Wochenschau  
2.35 3.15 7.45 Uhr  
**ALHAMBRA** P 7, 23

**2 Stunden Heiterkeit!**

**DIE  
Jugend  
Sünde**

nach  
Ludwig Anzengrübels  
Komödie  
„Der Gwisserwurm“  
mit  
Eise Elster - Georg Bauer  
M. Schultes - B. Schultes  
Maria Stadler - Elise  
Aullinger - Franz Fröhlich  
Regie: Franz Seitz

Die Wochenschau!  
Ab heute! Nur 3 Tage!  
In Wiederaufführung!  
Jugendliche nicht zugelassen!  
**SCHAUBURG** K 3.00  
S 3.10  
a 7.40

**Zangen  
Engelen  
& Weigel**  
E 2, 13  
Das große  
Fachgeschäft

**Verdunklungs-  
Rollos**  
aus Papier zum  
Selbstkontrollieren  
premier lieferbar  
**Tw'e**  
E 2, 1  
Fernruf 229 13

**Chem. Reinigung  
Haumüller**  
T 4 a, 9

**Verdunklungs-  
Rollos**  
Oeder, D 3, 3  
Fernsprecher 347 01

**Detektiv  
Ludwig  
(fr. Argus)**  
O 6, 6 Ruf 273 05

**Anzüge, Mäntel  
und Kostüme**  
fertigt an, an-  
berst, wendet und  
pflast  
**Berlinghof**  
S 2, 15.  
Fernsprecher 28 409

**19. DEUTSCHE  
Ruhrtalung  
1937**  
Reformhaus Thalystra,  
Karoline Oberländer,  
Mannheim, D 2, 2,  
Paradepl., Ruf 26237

**Eugen  
1937**  
häuft, liefert,  
Gute, Original-  
Schuhe,  
Nähe,  
Ruhrtalung,  
Kaufmanns-  
Kaufmanns-  
Kaufmanns-  
Kaufmanns-

**Auto- u.  
Motorrad-  
Zubehör  
D 4, 8**  
gegenüber der  
Musikhochschule  
**Auto-Zubehör-  
Gesellschaft**  
Schwab & Heitzmann  
Mannheim

**Detektiv-  
MENG**  
Mannheim, D 5, 15



**Liebe Dumme  
Mama**  
Ein großangelegtes Lustspiel  
voll sprühender Einfälle  
in Wiederaufführung  
**Luise Ullrich  
Theo Lingen**  
H. Thimig - Paul Henckels - Otto  
Wernicke - Leopoldine Konstantin  
Gustav Waldau - Liesl Karlstadt  
**Ein Rekord an Heiterkeit**  
Lingen als verliebter Hoteldirektor  
Mutter und Tochter vertauschen ihre Rollen:  
Die Tochter spielt Mama, und die Mutter  
wird erzoogen, aber beide kommen auf den  
reizvollsten Irrwegen zum Glück in der Liebe  
Ab heute! - Jugend nicht zugelass.

**DIE NEUESTE WOCHENSCHAU  
und ein herrlicher Kulturfilm!**  
**PALAST**  
Tägl. durchgehend ab 10 Uhr  
geöffnet - Letzte Vorst. 8 Uhr  
mit Wochenschau - Kulturfilm

Ein großartiges Filmwerk!



**U-BOOTE  
WESTWARTS!**  
Ein Ufa-Film mit  
Herb. Wiik - Ilse Werner - Heint  
Engelmann - Joach. Brennecke  
**NEUESTE WOCHENSCHAU**  
Täglich 3.00 5.15 7.45 - Jug. zugelassen

**UFA-PALAST**  
**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Donnerstag letzter Tag!  
**Hans  
Moser**  
**Liebe ist tollfrei**  
Die neueste Wochenschau!  
3.00 5.05 7.45 Mitt. 2.25 9.45 8.25  
Jugend nicht zugelassen  
**Wacker, E 1, 11**  
Fernsprecher 242 20  
Alles für die gesunde  
Lebensweise

**CAPITOL**  
Wir von heute  
bis Donnerstag  
Eine Filmschöpfung  
von überragender Bedeutung!  
**Hans Albers  
Carl Peters**  
Einer der größten Filme des  
Jahres, ein Film, den das Leben  
schrieb, ein Leben, das deutsch-  
Kolonialgeschichte bedeutet!  
Die neueste Wochenschau  
Jugendliche  
zugelassen!  
Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

**LICHTSPIELHAUS MÜLLER**  
Heute  
bis Donnerstag  
Maria Andersgast  
Hans Söhnker  
Fritz Kampers, Gust. Waldau in  
**DIE DREI  
um Christine**  
Ein Film, mitreißend in der  
Handlung, packend in der Ge-  
staltung, vom Zauberplatz wun-  
derlicher Schönheit umwoben!  
Die neueste Wochenschau  
Jugendliche  
zugelassen!  
Mittelstr. 41 - Tel. 52772

**REGINA**  
LICHTSPIELE  
MANNHEIM NECKARAU  
Moderne Theater im Süden der Stadt  
Wir verlängern den Ufa-Spitzenfilm:  
**Willy Birgel**  
... reitet für Deutschland  
Jugend hat Zutritt!  
Beginn: 5.15 und 7.30 Uhr

**ZENTRAL**  
Mannheim-Waldhof  
Dienstag - Donnerstag  
Anfang: 6.30 8.30 Uhr  
**Du kannst  
n'cht treu sein**  
mit Lucie Englisch - Hermann  
Speilmans - Joe Stückel  
Ein Film voll Humor und  
rober Laune  
Neueste Wochenschau

**National-Theater  
Mannheim**  
Dienstag, den 24. Juni 1941  
Vorstellung Nr. 317: **Wiese** E Nr. 25  
2. Sonderrunde E Nr. 14  
**Das Unmöglichkeitliche von Allen**  
Kultspiel in drei Akten (11 Bil-  
dern) von Rabe de Bean  
Deutsche Nachdichtung von Hans  
Schlegel - Regie: Helmuth Ebbes  
Anfang 19 Uhr, Ende ca. 21.45 Uhr

Viele gute Anker-  
**Armband-  
Uhren**  
im Preis von 30,- bis 60,- R-1  
finden Sie bei  
**Uhren-Burger**  
Heidelberg am Bismarckbogen

**Medizinal-  
Verband**  
Gepr. 1884 Mannheim, T 2, 16  
versichert Familien u. Einzelpersonen  
für freien Arzt und Apotheke  
Sterbegeld bis Mk. 100,-, Wochen-  
hilfe bis Mk. 50,-, Verpflegung und  
Operation in Krankenhäusern, Zahn-  
behandlung, Heilmittel, Bäder  
Monatsbeiträge: 1 Pers. Mk. 4.50,  
2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50,  
5 und mehr Personen Mk. 8.50.  
Aufnahmebüro T 2, 16 und in den  
Filialen der Vororte

**Stadtschänke  
„Dürlacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
**die Gaststätte für Jedermann**  
MANNHEIM, P 6, an den Planken

**26. Juni** und **27. Juni**  
Donnerstag und Freitag  
bleibt unser Lo'engeschäft  
wegen Inventurarbeiten geschlossen.  
**Deogeeie Ludwig & Schütthelm**

**Karl Armbruster**  
Werkzeuge  
Schwetzinger Str. 91-95, Ruf 425 39  
**hühneraugen**  
Hornhaut, Warzen  
beseitigt unfehlbar  
Sicherweg. Nur  
echt in der Tube u.  
mit Garantieschein.  
Tube 60 Pig.  
**Sicherweg**  
Zu haben in 4 Fachgeschäften, bestimmt  
bei: Drogerie Ludwig & Schütthelm,  
D 4, 3 und Friedrichsplatz 19; Drogerie  
Schmitt, Seckenheimer Straße 8; Drogerie  
Körner, Mittelstraße 26a.

**Damenbart**  
sowie alle ästhetischen Haarsort  
lern durch  
**Ultrakurzwellen**  
garantiert dauernd und narbentfrei!  
**Paula Blum** ärztlich geprüfte  
Kosmetikerin  
Mannh., Tullastr. 19, Ruf 443 98  
Polstergarnitur - Bronzen  
Vasen - Oelgemälde  
silberne Bestecke  
verkauft  
**A. Stegmüller**  
Verlagsleiter, D 1, 1, Fernsprecher 235 84  
Anzeigen werben!

**Möbelhaus Binzenhöfer** 432 97  
Schwetzinger Str. 48 (Ecke Kepplerstr.)

**Vollkornbrot** mit der Gütemarke  
Herstellter Brot- und Feinbäckerei  
**GRAMMICH, Kepplerstr. 38** 448 86

**Ja,  
es gibt auch  
ein  
historisches  
BERLIN**

Berlin, Altes Schloß

In einem der Standard-„Deutschland-Alben“  
werden Sie beim Besuch der Reichshauptstadt  
auch zu den Zeugen vergangener Epochen ge-  
leitet — gleichsam zu dem stilleren und vielfach  
verkannten Gesicht dieser pulsierenden Metro-  
pole des 20. Jahrhunderts. In der Tat: Diese  
Alben sind Reiseführer, wie man sie sich besser  
kaum wünschen kann.

**SCHALLJO** das jüngste Standard-  
Erzeugnis, hat sich als neutrale Pflege  
empfindsamer Sachen aus Wolle, Seide,  
Zellwolle oder Kunstseide vorzüglich  
bewährt. Bei seinem Wiedererschei-  
nen wird sich jeder gern dieses nütz-  
lichen Heilers im Haushalt erinnern

**Standard  
Erzeugnisse**  
Standard-Bleichsoda zum Einweichen - Spülweiß zum Bleichen  
Wit zum Reinigen - Trolz zum Scheuern  
und im Frieden auch  
Standard-Staht für die große Wäsche  
Schalljo für Wolle und Seide  
Mit Bildergutschein und Wertmarke

**DAS**  
Mittwoch-  
**Chu**  
Scho  
Engl  
mission  
(Drahtbericht)  
Ein eifriges  
wirken, England  
gegenwärtig im  
ausbruch befeht  
England und d  
Königshandlung  
diplomatische us  
gen. Der Sou  
bahingebende  
oben, in die  
eingetragene U  
geschaltet hat.  
Roosevelt, de  
Nordamerikaner  
staaten mit den  
ten gegen die  
effentlichlich zu  
arbeit zwischen  
den Moskauer  
hebung der U  
von den norda  
angeführt. P  
Staatssekretär  
Präsidenten  
nach entspreche  
die Anwendung  
Sowjetunion  
offiziell von Me  
tratie wieder zu  
reits im Frühj  
Englands und  
gleichzeitig hat  
gewährten Kred  
Dollar bereits  
Ein- und Ausf  
Eine erste  
sion ist nach  
im Anzuge u  
unterwegs. D  
Zwischenlandun  
erfahren. Nach  
tungen der U  
Besprechungen  
abgedet worden  
englische Militä  
wissen begeben  
mit Eden sieht  
Ereignis des  
Vertreter von  
soll erklärt hab  
nur alle möglic  
sondern seiner  
Hilfe zur See,  
wird. In Hon  
ten soll sich di  
mit dem Wli  
auswirken. W  
den Briten je  
schon im ganz  
haben, wädrn  
nicht in der La  
zu bringen, ga  
Briten selber  
sie darum tägl  
Neue Beweisi  
sche Zusammen  
den sich in de  
Dienstag. So  
arbeiter des „T  
dem britischen  
eine person  
in mitgegeben  
Nahr nach W  
soll auf die  
der Volkswirt  
sche Gefahr hin  
Engländer ent  
Polen den Bol  
den Krieg erkl  
marschieren, d  
rouie für Aus  
Protekt gege  
in Bessera  
außerherb vor  
gaben, daß sie  
in Zukunft ble  
ren Zeitung  
bolshewitsch  
berausgestellt.  
Die rumän  
England vor,  
Sowjets ultim  
unzufrieden e  
1939 Rumän  
Humanien ne